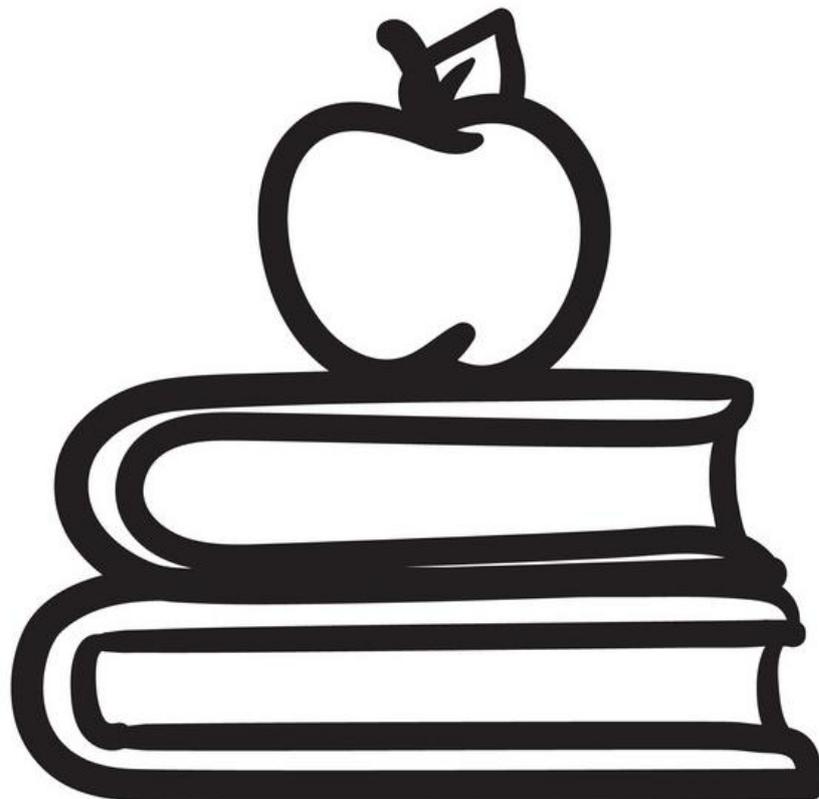


# Die Bestimmung

Nina Seidnitzer, Klasse: 3b, Schuljahr: 2020/21

# Inhaltsverzeichnis

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Vorwort.....                   | 2  |
| Drei wichtige Wörter .....     | 3  |
| Fraktionen.....                | 3  |
| Fraktionslos.....              | 3  |
| Unbestimmt.....                | 3  |
| Informationen zur Autorin..... | 4  |
| Inhaltsangabe .....            | 5  |
| Mindmap .....                  | 12 |
| Personenbeschreibungen .....   | 13 |
| Tris .....                     | 13 |
| Four.....                      | 13 |
| Brief an die Autorin.....      | 14 |
| Antwort der Autorin .....      | 15 |
| Reflexion .....                | 16 |



## Vorwort

Ich habe mich für dieses Buch entschieden, weil ich das Cover und den Titel sehr ansprechend fand. Zum Glück habe ich diese Wahl getroffen, ich finde das Buch die meiste Zeit über sehr spannend und interessant. Ich nehme mir vor, sorgfältig und sauber zu arbeiten. Ich werde viel Zeit für dieses Portfolio investieren, damit ich am Ende zufrieden bin. Mein Portfolio werde ich in einem Orange-Ton halten, da ich finde, dass diese Farbe zum Buch passt. Ich werde ein Inhaltsverzeichnis erstellen, damit man erkennen kann, wie es aufgebaut ist. Ich erhoffe mir eine Eins und wenn ich mich bemühe, dann schaffe ich es hoffentlich auch.



## Drei wichtige Wörter

### Fraktionen

Damit Ordnung herrscht, gibt es die sogenannten „fünf Fraktionen“, also Menschenanordnungen, zu denen man sich im Alter von 16 Jahren bekennt. Jede Fraktion hat eigene Eigenschaften. Die Ferox sind die Mutigen, die Ken sind die Schlauern und so weiter. Dieses Wort ist also eines der wichtigsten Wörter des Buches.



### Fraktionslos

Es gibt auch Fraktionslose, das bedeutet, sie gehören keiner Fraktion an und müssen daher auf der Straße leben. Fraktionslos kann man werden, wenn man die Aufnahmeprüfung seiner (neuen) Fraktion nicht besteht.

### Unbestimmt

Um in eine Fraktion zu kommen, muss man zuerst einen Aufnahmetest schaffen. Jede Fraktion hat andere Eigenschaften, jede/r 16-Jährige wird dann in seine auserwählte Gruppe eingeteilt. Bei manchen stimmen die Ergebnisse nicht so ganz, deswegen sind sie unbestimmt und dürfen eine Fraktion wählen. Die Unbestimmten werden aber auch von gewissen Menschen gejagt und am liebsten tot gesehen.

## Informationen zur Autorin

Die US-amerikanische Autorin Veronica Roth wurde am 19.08.1988 in Chicago geboren. Ihre Eltern, Barbara Ross und Edgar Gustave Roth, sind stolz auf ihre Tochter, denn sie begann schon mit zwölf Jahren, eigene Bücher zu schreiben. Sie studierte an der Northwestern University „Creative Writing“.

Mit nur 20 Jahren begann sie, ihren ersten Roman zu schreiben, dieser wurde veröffentlicht als „Die Bestimmung“ und landete in den USA unter den Bestsellern. Die jetzt 32 Jahre alte Veronica ist seit 2011 mit ihrem Mann, Nelson Fitch, glücklich verheiratet und hat keine Kinder.

Der erste Teil ihres Buchs „Die Bestimmung“ wurde am 26. April 2011 erstmals veröffentlicht und bekam auch den Titel „Goodreads Choice Awards Favorite Book“. 2012 wurde das Buch dann ins Deutsche übersetzt und auch veröffentlicht.

Ihr Buch wurde in die Kategorien Roman, Jugendliteratur, Science-Fiction, Liebesroman und Dystopie eingeteilt.

2012 wurde der zweite Teil der Reihe „Die Bestimmung – Tödliche Wahrheit“ veröffentlicht und ein Jahr später (2013) schloss Veronica mit „Die Bestimmung – Letzte Entscheidung“ die Buchreihe ab.

2014 kam die Verfilmung des ersten Teils in die Kinos, die Verfilmung des zweiten Teils folgte dann im März 2015 . Der dritte Teil sollte in zwei Teilen verfilmt werden, am 17. März 2017 kam auch der erste Teil des dritten Romans in die Kinos, der 2. Teil wurde dann nie verfilmt.



## Inhaltsangabe

Heute ist der Tag, an dem an allen 16-Jährigen ein Eignungstest durchgeführt wird. Das ist ein Test, der Auskunft darüber geben soll, in welche Fraktion man am besten passt. Manche Tests entscheiden dann auch, ob man bei seiner Familie bleiben, oder ob man sie für immer verlassen wird.

Beatrice und ihr Bruder Caleb streifen mit dem Bus an den ganzen grauen Häusern vorbei, sie fahren ins Stadtzentrum, dort, wo der Eignungstest durchgeführt wird.

Es werden immer zehn Leute aufgerufen, wobei jeder in ein eigenes Zimmer geführt wird. Nach einer Weile wird Beatrices Name aufgerufen. Ihre Hände zittern und sie läuft mit den anderen zu den Räumen, jeder von ihnen wird in einen eigenen Raum geschickt. Beatrice betritt den Raum sechs, eine Frau der Ferox erwartet sie, der Raum ist leer, das einzige im Raum ist ein Zahnarztstuhl, daneben liegt eine Art Apparat.

Tori, die den Test an ihr durchführt, klebt viele Elektroden an Beatrice und an sich selbst, Tori steuert den Eignungstest. Die Frau überreicht Beatrice ein Fläschchen mit einer klaren Flüssigkeit und fordert sie auf, es zu trinken. Beatrices Augen öffnen sich an einem anderen Ort wieder und zwar in der leeren Schulcafeteria. Vor ihr liegen zwei Körbe, in dem einen liegt ein großes Messer und in dem anderen ein Stück Käse, Beatrice zögert und entscheidet sich für keinen der beiden. Danach verschwinden die Körbe wieder und ein Hund kommt in den Raum, Beatrice legt sich auf den Boden und der Hund schleckt sie fröhlich ab.

Sie sieht ein kleines weiß-gekleidetes Mädchen, das ihre Arme streckt und „Hündchen!“ ruft. Beatrice will sie warnen, aber es ist zu spät, der Hund rast auf das kleine Mädchen zu. Beatrice schmeißt sich auf den Hund.

Sie stößt eine Tür auf und ist plötzlich in einem Bus, sie sieht einen Mann mit einer Zeitung in der Hand, sie sieht nur seine vernarbten Hände. Der Mann fragt Beatrice, ob sie den Mann in der Zeitung kenne, der Titel ist „Brutaler Mörder endlich gefasst“. Beatrice kennt ihn irgendwoher, aber sie will es dem Mann nicht mitteilen.

Sie wacht wieder in dem Prüfungszimmer auf und Tori nimmt ihr die Elektroden vom Körper und geht verblüfft aus dem Raum.

Tori kommt nach einer Weile zurück und muss verkünden, dass die Ergebnisse des Tests von Beatrice nicht eindeutig seien, es stellt sich also beim Eignungstest heraus, dass Beatrice eine Unbestimmte ist. Tori warnt Beatrice und gibt ihr zu

verstehen, dass so ein Ergebnis sehr gefährlich sei und sie es keinem erzählen dürfe. Danach verlässt Beatrice den Raum und geht nach Hause.

Am nächsten Morgen beginnt die Zeremonie, der Tag, an dem sie sich entscheiden muss, ob sie ihre Fraktion wechselt, oder bei ihr bleibt.

Bei der Zeremonie werden die 16-Jährigen alphabetisch geordnet und kommen nacheinander dran.

Es stehen fünf Schüsseln auf dem Tisch, für jede Fraktion gibt es eine eigene. Ein großes Messer liegt ebenfalls auf dem Tisch, man nimmt das Messer und schneidet sich in die Handfläche, dann lässt man sein Blut in die Schale der außerwählten Fraktion tropfen.

Caleb wechselt zu den Ken, viele haben dies nicht erwartet, er ist sehr selbstlos und das deutet eher auf die Altruan als auf die Ken hin. Dann wird Beatrice aufgerufen, sie lässt ihr Blut in die Schale der Ferox tröpfeln und geht zu ihrer Gruppe - zu ihrer neuen Fraktion.

Sie laufen los und hören einen Zug, sie müssen auf den fahrenden Zug springen. Beatrice schafft es gerade noch und prallt an der Innenwand ab, ein Mädchen kommt zu ihr und stellt sich mit dem Namen „Christina“ vor.

Nach einer Weile müssen sie aus dem fahrenden Zug springen, Christina zählt bis drei und hüpft mit Beatrice aus dem Zug, alle haben es geschafft bis auf ein Candor-Mädchen.

Eine der ersten Prüfungen ist geschafft. Am Dach angekommen müssen sie in ein Netz unter der Erde springen. Beatrice nimmt Anlauf und springt mit einem Ruck hinunter, das gilt als sehr mutig.

Unten angekommen erwartet sie ein junger Mann, der Four heißt. Er hilft Beatrice aus dem Netz und fragt sie nach ihrem Namen. Sie antwortet mit: „Tris“.

Als alle am Boden angekommen sind, führen Lauren und Four die Neulinge durch eine Grube. Die Neulinge gehen mit Four zur Grube und die anderen verschwinden in der Dunkelheit.

In der Grube sind blaue Lampen und tosendes Wasser, Four führt sie durch einen Gang direkt in den Speisesaal.

Es wird ruhig und ein Mann betritt den Raum, es ist Eric, der Anführer der Ferox. Nach dem Essen führt er die Neulinge durch ein Labyrinth, ohne zu verraten, wo es hingehet, sie bleiben vor einer Holztür stehen und Eric erklärt den Tagesablauf. Am nächsten Morgen drückt Four Tris eine Pistole in die Hand, denn das Schusstraining steht an.

Four zeigt, wie man schießt. Er spreizt die Beine und nimmt die Waffe in die Hände. Der Schuss ist so laut, dass ihr das Trommelfell fast platzt.

Nun ist Tris dran, sie steht vor ihrer Zielscheibe und spreizt die Beine, der Schuss gibt ihr einen gewaltigen Rückstoß, sie stützt sich an der Wand ab und schießt noch einmal, sie trifft allerdings nichts.

Tris beißt ihre Zähne zusammen und nach dem fünften Versuch trifft sie in die Mitte der Scheibe, das Gefühl von Macht durchströmt ihren Körper.

Am nächsten Tag steht das Kampftraining bevor, da die Zahlen der Teilnehmer ungerade sind, bekommt Tris keinen Kampfpartner. Molly und Christina kämpfen gegeneinander, Blut strömt über den Kampfboden. Christina gibt auf, Eric gefällt das nicht und er zerrt sie zur Grube. Er schmeißt sie gegen das Geländer und fordert sie auf, fünf Minuten über dem Abgrund zu hängen, Christina kämpft um ihr Leben und mithilfe von Al schafft sie es.

Das Kampftraining steht auch am nächsten Tag wieder bevor und Tris' heutiger Partner ist Peter, sie freut sich einerseits darauf, zuzuschlagen, weiß aber nicht, ob sie gewinnen könne. Peter ist einer der Stärksten in der Gruppe. Tris hat geringe Chancen und trifft ihn manchmal, ihre Augen fallen zu und öffnen sich im Krankenhaus wieder.

Eine weitere Disziplin, die die Neulinge lernen müssen, ist das Messerwerfen. Dieses findet im Trainingsraum statt. Al braucht mehrere Versuche und Eric wird ungeduldig, er fordert ihn auf, seine Messer zu holen, während alle schießen. Al verweigert es und muss sich an die Zielscheibe stellen, Tris nimmt den Platz von Al ein und stellt sich vor die Scheibe. Four trifft Tris nicht, bis auf einen Schuss, er streift am Ohr von Tris und Blut rinnt an der Wand entlang.

Am Tag danach steht wieder Kampftraining an, Tris tritt gegen Molly an.

Tris lässt ihre Wut an ihr aus und schlägt sie blutrot, Four zieht Tris weg, damit sie Molly nicht totschießt.

Es ist Besuchstag. Tris sieht, dass die meisten Familien ihre Kinder besuchen kommen. Auch sie sieht ihre Mutter am Gelände stehen und umarmt sie herzlich. Kurze Zeit später kommt Four. Tris Mutter stellt sich vor, auch er tut das und teilt mit, dass Tris in seinen Augen talentiert ist und geht wieder. Sie gehen in eine Ecke, in der sie allein sind, Tris teilt ihrer Mutter ihre Ergebnisse des Eignungstests mit, auch wenn es Tris verboten worden ist, darüber zu sprechen. Sie vertraut ihrer Mutter. Ihre Mutter gibt Tris einen Auftrag, sie solle zu ihrem Bruder gehen und ihn bitten, das Simulationsserum für die Eignungstests zu erforschen. Ihre Mutter gibt ihr einen Kuss auf die Wange und

verlässt das Gebäude. Nach dem Abendessen gibt es das Ranking, Tris ist Sechste und Al Achter.

Der Schlafraum ist leise, zu leise. Plötzlich schreit jemand. Es ist Edward, neben seinem Bett liegt ein Buttermesser, sein Auge ist ihm ausgestochen worden, jemand holt Hilfe.

Tris sitzt an einem Abend mit gebürtigen Ferox sowie mit Neulingen in einem dunklen Raum. Four sagt, dass sie gemeinsam trainieren werden. Tris bekommt eine Spritze. Sie wird in eine Art Simulation versetzt und durchläuft erstmals ihre Angstlandschaften als Vorbereitung für den wirklichen Test der Angstlandschaften. Tris wird Krähen ausgesetzt und muss sich aus einem Wassertank befreien. Tris ruft um Hilfe, aber keiner hilft ihr, sie hämmert gegen das Glas, die Glasscheibe ist hauchdünn, jedoch fast unzerstörbar, Tris holt die letzte Luft, die sie bekommen kann. Die Box ist voll mit Wasser, sie hämmert mit ihren Fäusten gegen die Scheibe, das Glas knackt, es ist ein kleiner Riss entstanden. Tris tritt gegen die Scheibe, sie zersplittert und spült Tris hinaus.

Four starrt sie regungslos an und glaubt zu verstehen, dass sie unbestimmt sein müsse, da sie die Simulation steuern könne. Zurück im Schlafsaal versammeln sich wieder alle um Eric, denn er hat eine Tafel mit dem Ranking der Leistungen der Teilnehmer. Es handelt sich nur um einen Zwischenbericht. Peters durchschnittliche Zeit in den Simulationen ist acht Minuten, Tris Zeit beträgt zwei Minuten und fünfundvierzig Sekunden.

An letzter Stelle stand Als Name.

Peter ist voller Hass und drückt Tris so fest gegen die Wand, dass sie ihr Schreien verkneifen muss. Will packt Peter am Kragen und meint, er solle sich nicht mit „kleinen Mädchen“ anlegen. An diesem Abend kann Tris nicht einschlafen. Aus diesem Grund beschließt sie, etwas Wasser zu holen, um noch etwas zu trinken. Auf einmal packt sie jemand von hinten, Tris will schreien, aber es geht nicht, da eine Hand auf ihrem Mund aufliegt. Einer davon ist Peter, ihn erkennt sie an seiner hohen Stimme, der andere ist Al, Tris muss schlucken. Sie beißt jemandem in den Arm, bis sie Blut schmeckt. Sie lassen sie schließlich los und sie umklammert sich an einem Geländer. In Tris' Augen schwankt es, sie hört nur Tritte und Schläge, sie blinzelt und sieht Four. Er hilft ihr.

Four erklärt den Neulingen die neue und letzte Prüfung. Er spricht über eine andere Art von Simulation, die sogenannte >Angstlandschaft<. Sie haben Daten über die Ängste der Teilnehmer gesammelt, es werden Ängste kommen die sie

bereits kennen, aber auch neue. Die Zahl der Ängste, die die Kursteilnehmer überwinden müssen, werden ihre echten widerspiegeln. Die Prüfung der Angstlandschaft zählt am meisten.

Im Schlafraum begegnet sie Al, er versucht sich zu entschuldigen, aber Tris gibt ihm zu verstehen, dass er sich von ihr fernhalten solle.

Tris träumt wieder von den Krähen, als Christina sie aufweckt und ihr sagt, dass es um einen Notfall gehe, und zwar sei mit Al etwas Schreckliches passiert. Mit einer verschmierten Mascara im Gesicht laufen sie aus dem Schlafraum in Richtung Grube, wo sich bereits Einige versammeln. Zwei Männer ziehen eine dumpfe Gestalt aus der Grube, es ist Al. Er wird mit einem Leichnamsack davongetragen. Christina und Will gehen zurück in den Schlafraum, Tris jedoch folgt Four. Er geht dorthin, wo die Angstlandschaften stattfinden, Four injiziert Tris und ihm eine Spritze und sie wachen in Fours Angstlandschaft auf. Innerhalb dieser Angstlandschaft findet sie heraus, dass Fours echter Name Tobias lautet und er von den Altruan abstammt. Am nächsten Tag verkündete Lauren, dass die Jugendlichen an diesem Tag noch nicht ihre Angstlandschaft durchlaufen werden, sondern dass sie sich einer ihrer Ängste stellen müssen. Tris bekommt die Angst, entführt zu werden. Laurens Angst wird auch zu Tris' Angst. Tris läuft zu den Zügen, sie springt in den letzten Zug und fährt in das Quartier der Ken, wo sie ihrem Bruder die Nachricht der Mutter überreicht. Als sie zurück will, versperren ihr zwei Ken den Weg. Sie fordern Tris auf, ihnen zu folgen. Sie gehen durch einen Gang mit Glas umhüllt und Tris landet im Büro von Jeanine. Jeanine stellt Tris ziemlich viele Fragen, Tris kommt mit ein paar Lügen gerade noch aus dem ganzen Schlamassel heraus. Ein Handlanger von Jeanine bringt Tris wieder zu den Ferox, wo sie schon von Eric erwartet und konfrontiert wird, Tobias kommt hinzu und „rettet“ mehr oder weniger die Situation.

Zwei Tage später ist „der“ Tag, Tris wird von Christina aufgeweckt und sie gehen alle in den Raum, in dem die Angstlandschaft stattfinden soll. Nach ihren Freunden wird schließlich auch der Name „Tris“ aufgerufen, sie geht zu Eric und lässt sich die Flüssigkeit spritzen. Sie wacht wieder in dem Feld mit den Krähen auf, jedoch besiegt sie diese Angst. Ihre zweite Angst ist die gläserne Box, diesmal lässt sie das Wasser zuerst volllaufen, sie trommelt gegen die Scheibe und sie bekommt einen Riss, das Wasserläuft aus. Auch ihre dritte und vierte Angst erledigt sie selbstsicher. Bei der fünften Angst steht sie in ihrem Kinderzimmer der Altruan, vor ihrem Fenster erscheinen Gestalten, sie geht in ihren Kasten und findet eine Waffe und Munition, sie schießt auf die Männer, aber die Munition reicht nicht. Tris beruhigt sich, damit die Simulation aufhört

und schließlich hat sie ihre Angstlandschaft bald bezwungen. Ihre sechste und siebte Angst überwindet sie und wacht wieder im Raum auf. Eric gratuliert ihr und kommt mit einer Spritze in den Raum. Diese haben die Ken zur Verfügung gestellt und sie soll einen orten können, falls man vermisst werde. Sie gewinnt bei der letzten Prüfung, der Überwindung der Angstlandschaften. Sie jubelt und freut sich, dann kommt Tobias und sie küssen sich das erste Mal in der Öffentlichkeit. Am Abend fällt Tris müde zu Bett und schläft ein. Sie wacht allerdings bald von einem Quietschen wieder auf, Christina bindet sich ihre Schnürsenkel ohne Ton, oder ein Wort zu sagen. Auch alle anderen im Lager tun dies. Sie marschieren alle aus dem Raum. Tris denkt, dass die Ferox in einem Tiefschlaf seien und das Serum der Ken sie lenken würde und die Ken an diesem Handeln schuld seien. Sie darf nicht auffallen, also tut sie so, als sei sie ein Teil von ihnen. Im Zug nimmt Tobias ihre Hand und er ist, wie sie auch, vollkommen bei Bewusstsein, da auch er unbestimmt ist. Sie sind im Altruan-Viertel und Tris hört Schüsse, überall werden Altruan ermordet, an jeder Ecke bricht jemand anderes zusammen. Tris unterdrückt ihre Tränenflut und läuft im Schritt weiter, Eric will Tobias kaltmachen, aber Tris lässt dies nicht zu, sie zielt in Eric's Bein, Tobias zielt in das Bein der Begleiterin von Eric. Tobias und Beatrice laufen so schnell sie können. Die Ferox holen sie ein und bringen die beiden in das Hauptquartier der Ken, hinter einem grauen Schreibtisch sitzt Jeanine, Jeanine holt eine Spritze mit einer spitzen Nadel aus ihrer Schreibtischschublade und spritzt sie Tobias in den Hals. Tobias wird sowie die anderen nun auch gesteuert, er kennt keinen mehr, auch nicht seine Liebsten – keinen. Die Männer schleppen Tris in einen Raum, ein starker Mann schlägt sie, als Tris ihn gebissen hat, ihre Augen fallen zu und sie wacht in einer Box auf – in einer gläsernen Box. Diesmal ist es keine Simulation.

Im Raum hängt eine Überwachungskamera, die Ken wollen sehen, ob man nur in seiner Angstlandschaft so tapfer ist und im realen Leben eigentlich ein Feigling ist. Das Wasser steigt und langsam aber doch fängt sie an, beinahe zu ersticken. Sie sieht eine Gestalt, es ist ihre Mutter. Diese schießt eine Kugel in die Box und flüchtet mit Tris zusammen aus dem Quartier, Tris hat viele Fragen, aber für diese haben sie keine Zeit. Tris fragt ihre Mutter nur, ob sie auch einmal eine Ferox gewesen sei. Es stellt sich heraus, dass die Mutter ihrer Mutter, also Tris' Großmutter eine Anführerin der Ferox gewesen ist und Tris' Mutter dazu aufgefordert hat, in eine sichere Fraktion zu wechseln. Am Weg zu ihrem Vater und Bruder muss ihre Mutter ihr Leben opfern, Tris läuft und hört einen Schuss, der ihre Mutter trifft. Sie drückt ihre Hände vor den Mund, um einen Aufschrei

zu unterdrücken, sie weint und läuft weiter. Drei Soldaten verfolgen sie im Gleichschritt, sie drückt ab und alle fallen. Sie läuft weiter und klopft an die Tür, so wie es ihre Mutter ihr gesagt hat, Caleb öffnet die Tür. In dem Raum sind mehrere Altruan versteckt, aber es ist nicht mehr lange sicher, Caleb, Markus, Tris' Vater und Tris werden die Computer hacken und die Ferox von der Fremdsteuerung befreien, die anderen flüchten zu den Candor, um dort Unterschlupf zu finden. Peter bewacht das Haus, in dem sich die Computer befinden. Tris schießt ihn an und er gehorcht ihr und führt alle zu den Computern. Oben angekommen erwarten sie zwei Soldaten, nach zwei Schüssen fallen sie zu Boden. Dutzende von Soldaten kommen im Laufmarsch auf sie zu, alle neigen nach und nach zu Boden, darunter auch der Vater von Tris. Sie muss weiterlaufen. Trotz des Verlusts ihrer Eltern bleibt Tris stark und betritt den Raum. Tausende von Zahlen rasen über den Bildschirm, der einzige im Raum ist Tobias, er sitzt auf dem Stuhl vor den Monitoren. Er sieht sie als Feind, da er noch unter dem Einfluss des Serums von Jeanine steht. Tris schafft es, ihn durch ihre Stimme und Zuneigung wieder in die Realität zu holen. Gemeinsam gelingt es ihnen, die Simulation zu beenden. Auf einmal erstarren die Soldaten, lassen ihre Waffen fallen und taumeln herum. Die beiden laufen zu den anderen. Tobias wird nicht vorgewarnt, dass sein Vater auch dabei ist, derjenige, der Tobias Kindheit geprägt und zerschmettert hat. Die fünf laufen zum Zug, springen drauf und setzen sich in den leeren Waggon. Tobias gesteht Tris seine Liebe. Dieser Kuss ist ein besonderer Kuss – ein Kuss voller Liebe.



Jetzt leben sie als Fraktionslose, es gibt keine Altruan und keine Ferox mehr, sie sind nun verstreut. Tris ist keine Altruan mehr, auch keine Ferox, sie ist mehr als nur das.

# Mindmap



## Personenbeschreibungen und Charakterisierung

### Tris

Beatrice Prior ist ein sechzehnjähriges Mädchen, das ihren Namen zu „Tris“ geändert hat.

Bevor das Mädchen ihre Fraktion wechselte, hatte sie eine zierliche Gestalt, die wirkte, als wäre sie schwach und hilflos.

Sie hat ein eher schmales Gesicht mit großen herausstechenden Augen. Tris besitzt eine lange, dünne Nase.

Tris' Aussehen veränderte sich nach dem Fraktionswechsel, sie wuchs und bekam einen erwachsenen Körperbau.

Tris Tattoos bedecken mehrere Teile ihres Körpers, auf ihren Tattoos kann man die Symbole der verschiedenen Fraktionen erkennen.

Durch ihre Freundin Christina wird Tris „fremd“, aber nicht im negativen Sinn.

Tris wird selbstbewusst und traut sich aus ihrer „Haut“ heraus.

Das Mädchen trägt meist etwas Praktisches wie eine lange Hose mit einem kurzen T-Shirt, manchmal trägt sie aber auch ein schwarzes knielanges Kleid, das sie edel aussehen lässt.

Tris wird gerade als Ferox ausgebildet und übt daher momentan keinen Beruf aus.

### Four

Four Eaton hieß nicht immer schon Four. Als er zu den Ferox wechselte, bekam er einen „neuen“ Namen. Four hieß früher „Tobias“.

Sein Name entsteht daraus, weil er nur vier Ängste hat, das sind die wenigsten Ängste, die bis jetzt gezählt wurden.

Tobias ist ein gebürtiger Altruan und wechselte zu den Ferox, um Menschen beschützen zu können.

Der 18-Jährige hat schwarze kurze Haare und eine lange Nase.

Four trägt meist sportliche und einfache Kleidung, um gut kämpfen zu können, man kann auf seinem Körper Tattoos erkennen, die aussehen wie die verschiedenen Symbole der fünf Fraktionen.

Four und Tris lernen sich näher kennen und merken, dass sie ziemlich ähnliche Interessen haben und auch ein ähnliches Leben führen, die beiden werden ein glückliches Paar.

## Brief an die Autorin

Hallo liebe Veronica Roth,  
ich freue mich sehr, Ihr Buch gelesen zu haben. Das Buch vermittelt etwas, das der Realität ähnelt. Wenn man das Buch liest, vergisst man, dass das nicht die Realität ist, obwohl es sich so anfühlt, als wäre es so.

Wenn man nachdenkt, weist es einen Funken von Realität auf. Wenn wir erwachsen werden, müssen wir uns einen Job suchen. Wenn wir uns wiederum keinen suchen, dann sind wir arbeitslos. Wenn man keinen Job findet, verliert man mehr Geld und hat am Ende keines mehr und ist obdachlos. Genauso ist es im Buch. Man entscheidet sich für eine Fraktion (in der Realität einen Job mit Ansehen in der Gesellschaft) und wenn man sich in keiner Fraktion (in der Realität: keinem Job) beweisen kann, ist man fraktionslos (in der Realität: arbeitslos).

Das Buch ist außerdem wirklich interessant und spannend, es gibt zwar Stellen, an denen man keine Lust mehr hat zu lesen, aber das ist völlig okay, ich glaube niemand ist in der Lage, ein Buch zu schreiben, das keine einzige langwierige Stelle aufweist!

Ich finde es auch erstaunlich, dass sie so viel Arbeit hineingesteckt haben und so viel Zeit investiert haben.

Ein paar Fragen hätte ich trotzdem noch:

-Sind Sie auch in Chicago geboren?

-Haben Sie noch Interessen/Hobbys außer das Schreiben von Büchern?

-Warum haben Sie „Kreatives Schreiben“ studiert?

-In welche Fraktion würden Sie gehen?

Ihre Nina Seidnitzer!

## Antwort der Autorin

Liebe Nina,

ich freue mich sehr über deinen großartigen Brief! Danke für die lieben Worte und ebenso für die sehr höflich formulierte Kritik. Damit ich dir weiterhelfen kann, werde ich deine Fragen beantworten!

-Nein, mein Vater kommt aus Köln und ich habe als Kind in der Nähe von Frankfurt gelebt. Ich habe leider das Meiste vergessen, das ich dort gelernt habe.

-Ich musste mir neue Hobbys suchen, denn mit der Zeit wurde das Schreiben, das zuerst ein Hobby war, auch zu meinem Beruf. Zudem koche, lese und schaue ich zurzeit gerne fern.

-Weil es das Einzige ist, von dem ich mir vorstellen kann, das ich es mein ganzes Leben lang tun könnte.

-Ferox, ich versuche mich ebenfalls mit meinen Ängsten auseinanderzusetzen.

In Liebe Veronica Roth!

## Reflexion

Das Arbeiten am Portfolio hat mir Spaß gemacht. Auch wenn ich nicht so viel Zeit investiert habe wie ich dachte, bin ich sehr zufrieden mit dem Endergebnis. Die Zeit, die ich trotzdem in dieses Portfolio gesteckt habe, war es wert, ich habe noch nie so ein ausführliches und sauberes Portfolio gemacht wie dieses.

Keiner der Texte ist mir schwergefallen, knifflig war es nur, die richtigen Satzanfänge zu finden. Am längsten habe ich jedoch bei der Inhaltsangabe gebraucht, auf die ich sehr stolz bin, nicht nur, weil sie so lange ist, sondern auch, weil ich mir Zeit genommen habe, jedes wichtige Detail hineinzuschreiben, damit die Leser verstehen, worum es in dem Buch geht.

Ich habe alles erreicht, was ich mir vorgenommen habe und alles zeitgerecht erledigt. Auch wenn ich auf das Portfolio eine schlechte Note bekomme, bin ich stolz auf meine persönliche Arbeit.

Ich hoffe, dass mein Portfolio den Lesern und Leserinnen gut gefällt!



## **Quellenangaben:**

*Alle Bilder stammen von:*

[die bestimmung bilder – Google Suche](#)

[smiley – Google Suche](#)

*Die Informationen zur Autorin wurden entnommen aus:*

[Veronica Roth – Wikipedia](#)